

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Göttisch & Sebastian Weyhing

Hamburg, 27. und 28.11.2023



Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Arbeitswelt, Arbeitsleben, Arbeitsmarkt.

Was sagt eigentlich das Gesetz?

SGB IX §219

„(1) **Die Werkstatt für behinderte Menschen ist eine Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben** (..) und zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Sie hat denjenigen behinderten Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, (...)

Sie fördert den **Übergang geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch geeignete Maßnahmen. (...)**“

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Was sagt eigentlich der Spiegel?

Deutsche Arbeitnehmer: Nur ein Viertel ist mit dem Chef zufrieden. Fast ein Fünftel der Beschäftigten hat innerlich gekündigt: Die Wechselbereitschaft der Deutschen ist deutlich gestiegen, zeigt eine Studie. Ein großer Teil der Arbeitnehmerschaft mache nur noch »Dienst nach Vorschrift«

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing



Fachkräftemangel

Solarbranche sucht Zehntausende Arbeitskräfte

Neue Jobchancen für Dachdecker und Klimatechniker – damit die Energiewende gelingt, braucht es qualifiziertes Personal. Eine aktuelle Studie zeigt: Der Bedarf der Branche ist offenbar groß wie nie.

Fachkräftemangel

Not der IT-Branche ist so groß wie nie

Der Mangel an Fachkräften hat sich zum Bremsklotz für die deutsche Wirtschaft entwickelt. Eine Schlüsselbranche ist besonders betroffen – mit langfristiger Wirkung.

☰ 1 Min

Work-Life-Balance

Mehr als die Hälfte der Vollzeitbeschäftigten will kürzer arbeiten

Verlieren die Deutschen die Lust auf Arbeit? Eine Langzeitbefragung zeigt: Viele wollen kürzertreten – aber das schon seit Langem. Und die Generation Z ist anders als das Klischee besagt.

Studie zu Berufen im Digitalbereich

S+ Diese Fachkräfte fehlen der deutschen Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft muss die Digitalisierung vorantreiben – doch ihr fehlen zunehmend die Fachkräfte dafür: Einer Untersuchung zufolge könnten drei von fünf Arbeitsplätzen bald nicht mehr passend besetzt werden. Von Florian Diekmann



Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Göttisch & Sebastian Weyhing

Durchschnittliche **Wochenarbeitszeit** 2021:

Gesamt: 35,3 Std.

Männer: 38,4 Std.

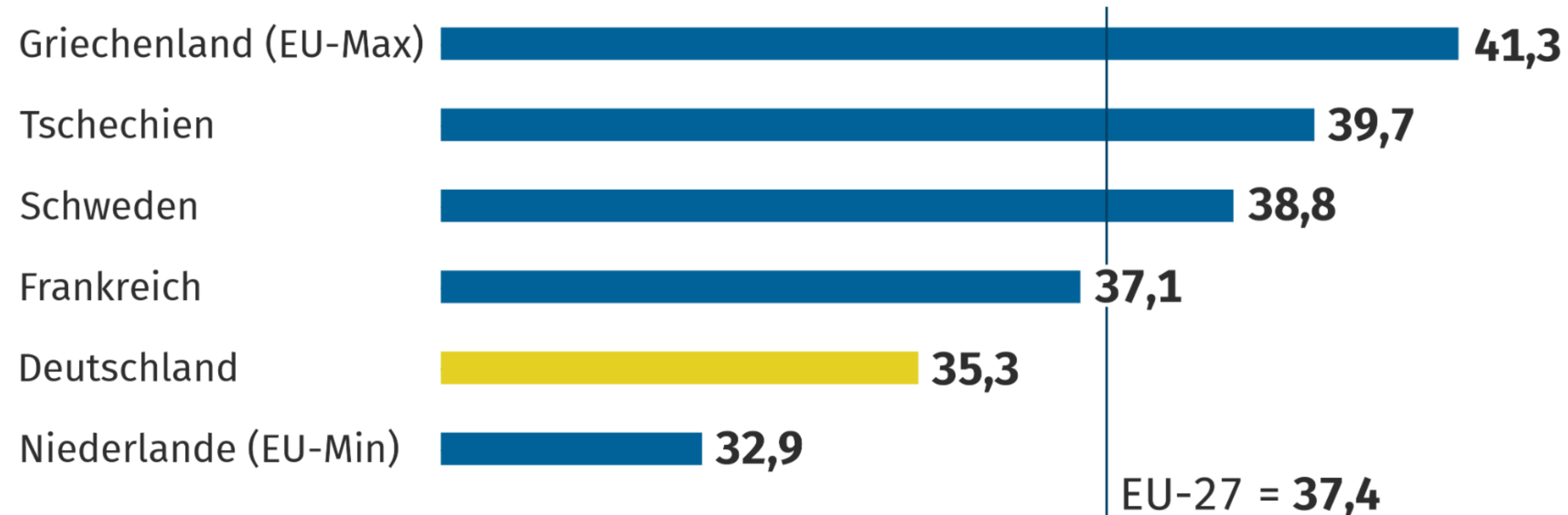
Frauen: 30,7 Std.

Durchschnittliches **Nettogehalt** / Monat 2022: 2265 €

Durchschnittliche normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit

2021

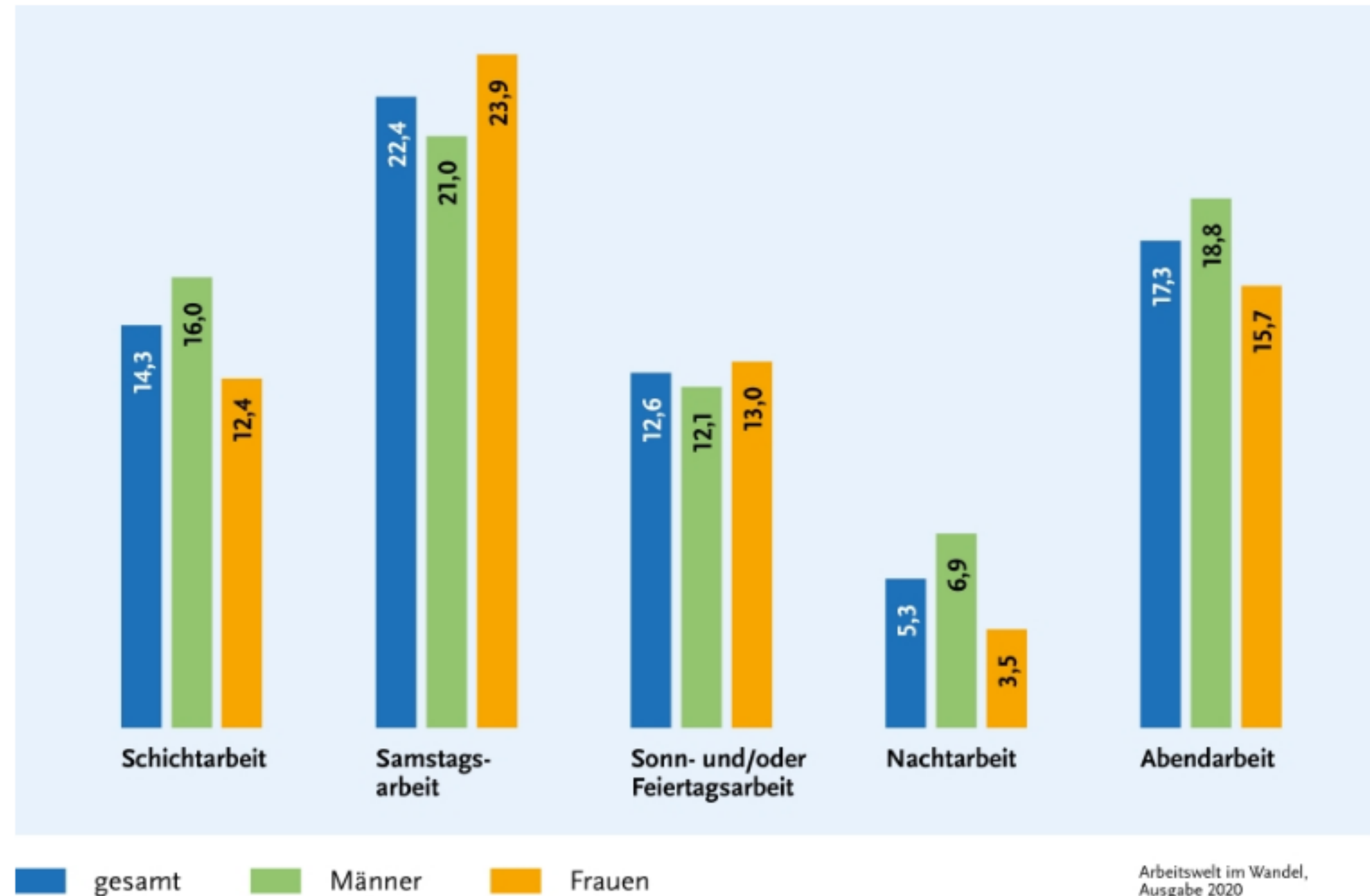
in Stunden, EU-Länderauswahl



Quelle: Eurostat

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Arbeitszeit



Abhängig Beschäftigte ohne Auszubildende | Die Ergebnisse sind aufgrund einer veränderten Fragestellung nicht mit den Vorjahren vergleichbar
Alle Angaben in Prozent | Quelle: Suga 2018, S. 172

Arbeitswelt im Wandel,
Ausgabe 2020

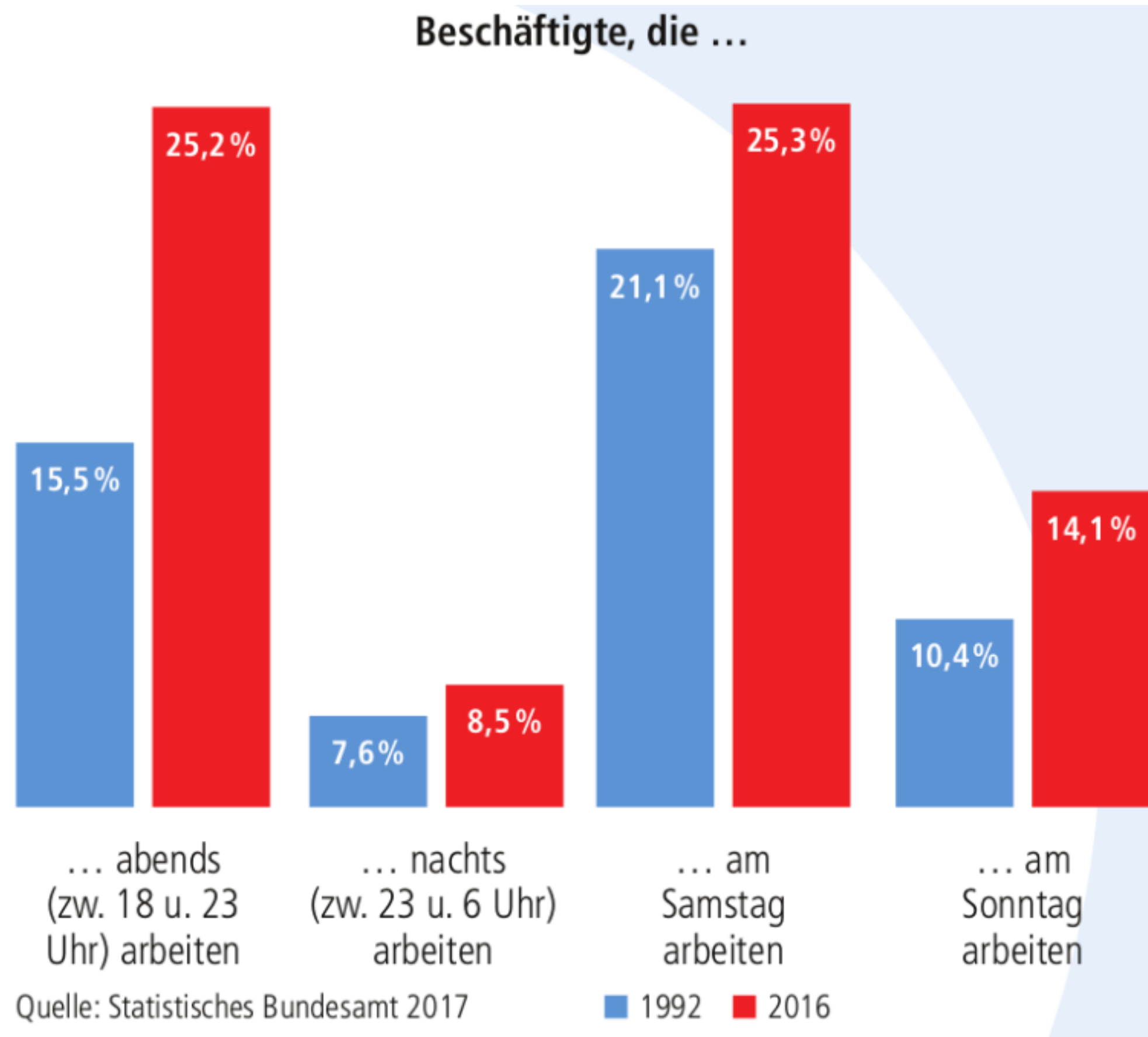
baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Was sagt eigentlich
das baua?

Was bedeuten Schichtarbeit und Nachtarbeit für die Beschäftigten - und ihre Gesundheit?

Trend zu belastenden Arbeitszeiten hält an

Ein Blick auf die Zahlen: Hier wird deutlich, wie sehr sich belastende Arbeitszeiten ausbreiten. Spätschichten, Nacht- und Wochenendarbeit gehören für immer mehr Beschäftigte zum Joballtag. In allen diesen Bereichen gab es zwischen 1992 und 2016 deutliche Zuwächse (siehe Grafiken). Arbeiteten 1992 noch 15,5 Prozent der Beschäftigten abends zwischen 18 und 23 Uhr, so waren es 2016 bereits 25,2 Prozent. Der Anteil der Erwerbstätigen in Deutschland, die Schichtarbeit leisten, ist laut Eurostat zwischen 1992 bis 2016 von 11,5 auf 17,4 Prozent angewachsen.



Seit 1992 arbeiten deutlich mehr Beschäftigte in den Abendstunden bis 23 Uhr. Auch zwischen 23 und 6 Uhr und an Samstagen und Sonntagen gehen mehr Beschäftigte als noch Anfang der 1990er Jahr zur Arbeit.

DGB Beamtenmagazin

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Was sagt eigentlich der DGB?

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Im Jahresdurchschnitt 2022 waren rund **45,6 Millionen Menschen** mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig.

Das waren so viele wie noch nie seit der deutschen Vereinigung im Jahr 1990.

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

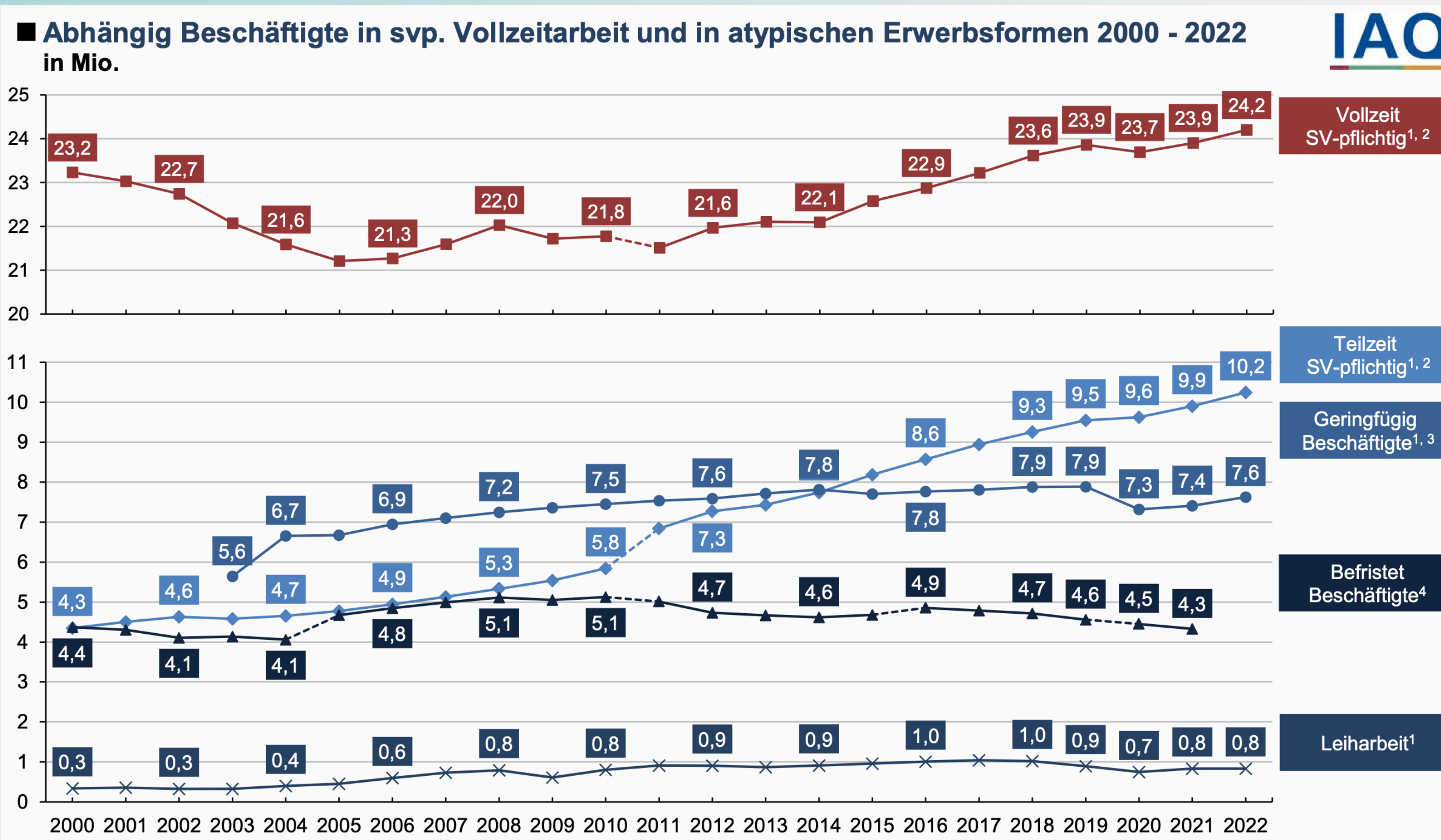
Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Im Jahresdurchschnitt 2022 waren rund **45,6 Millionen Menschen** mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig.

- Verarbeitendes Gewerbe: 19,7 %
- Metall- und Elektro - Industrie: 12,8 %
- Handel: 13,3 %
- Heime & Sozialwesen: 7,5 %
- Verkehr: 5,6 %
- Gastgewerbe: 2,96 %

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

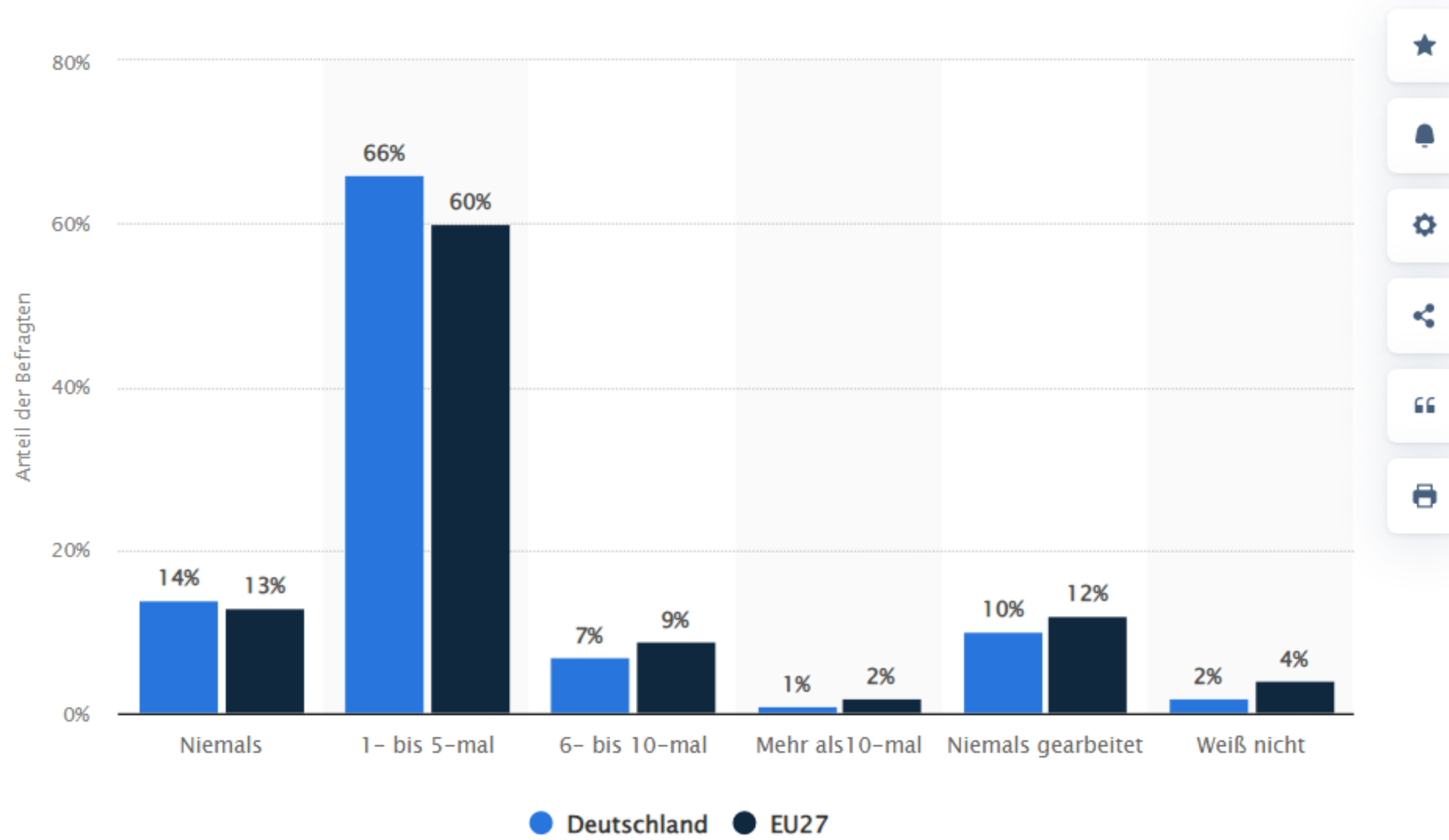
Kai Götsch & Sebastian Weyhing



Was sagt eigentlich das
Institut für Arbeit und
Qualifikation?

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing



Was sagt eigentlich Statista?

[Details zur Statistik](#)

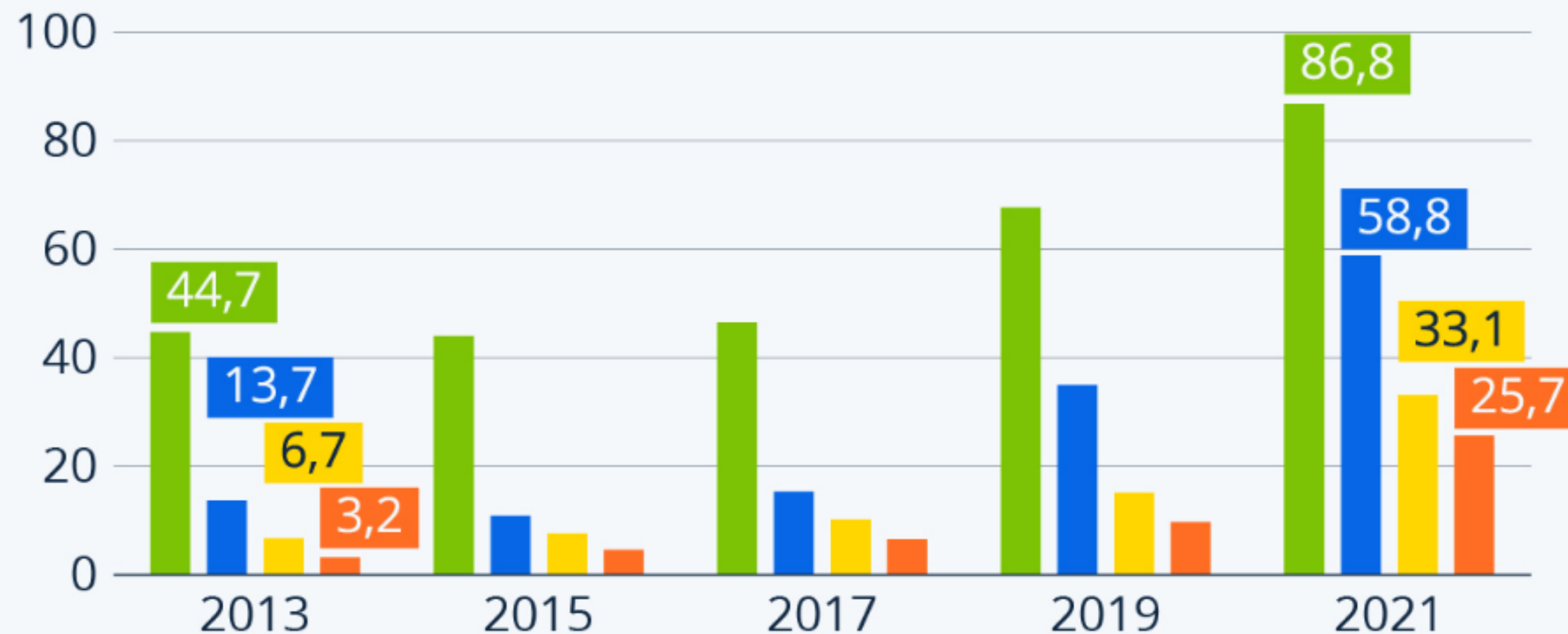
© Statista 2023

[Quellen anzeigen](#)

Homeoffice-Option ist eine Frage des Geldes

Anteil der Homeoffice-Nutzer:innen in Deutschland pro Einkommensgruppe* (in %)

■ Bestverdienendstes ¼ ■ Zweitbestverdienendstes ¼
■ Zweitschlechtverdienendstes ¼ ■ Schlechtverdienendstes ¼



* Nach Bruttomonatsentgelt

Basis: 7.000+ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland pro Welle

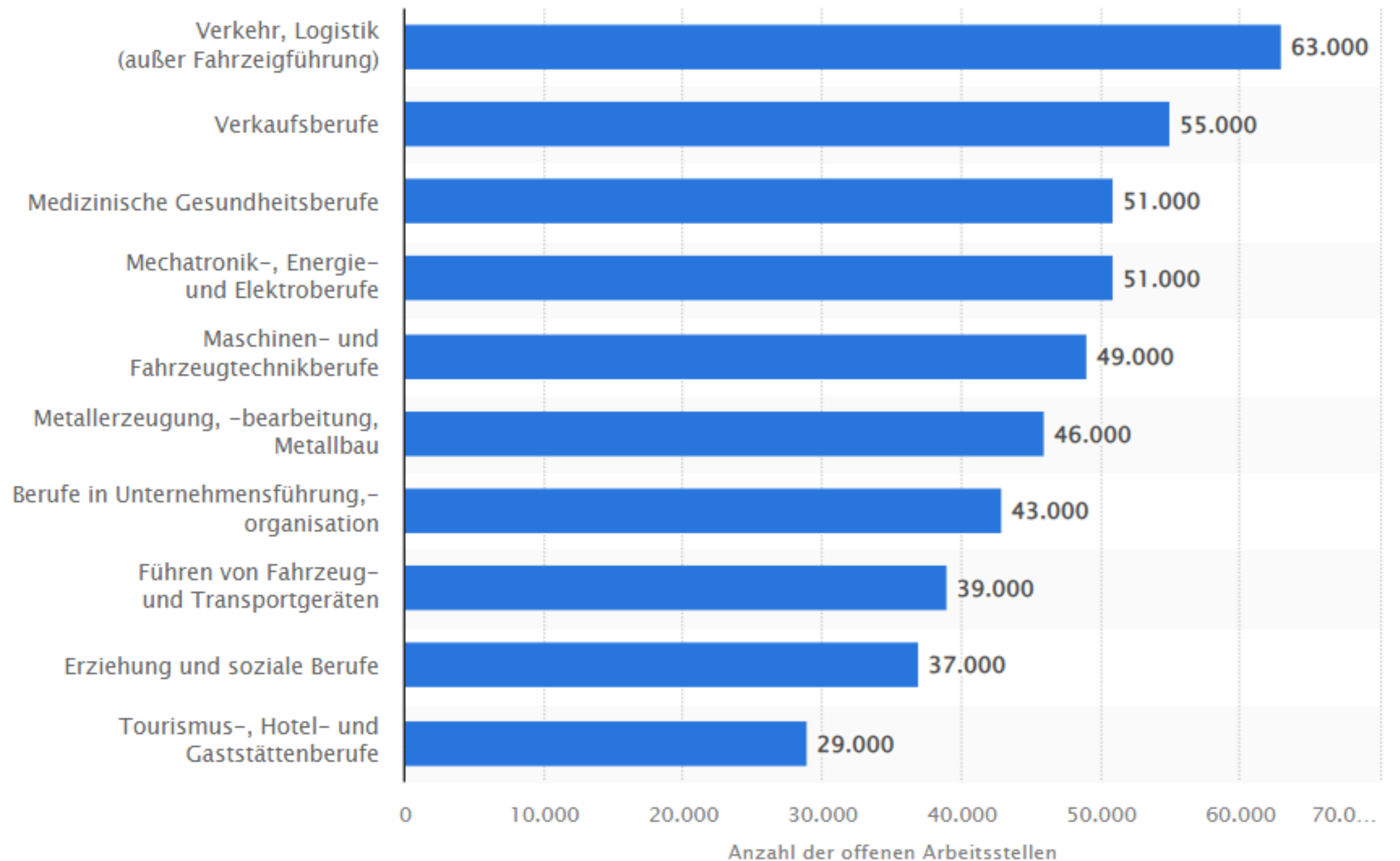
Quelle: Linked Personnel Panel des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Was sagt eigentlich das IAB?

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Berufsgruppen mit den meisten offenen Arbeitsstellen am allgemeinen Arbeitsmarkt im Jahr 2023.



Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Göttisch & Sebastian Weyhing

Generation Y/Millennials (1980 – 1994)

Werte:

Selbstverwirklichung, Vernetzung,
Teamwork, Optimismus

Typische Merkmale:

Terroranschlag 9/11, Digital Natives,
Wohlstand, Egoismus

Kommunikationsmittel:

Überwiegend Textnachrichten

Einstellung zur Arbeit:

Erst das Leben, dann die Arbeit



Generation Z (1995 – 2010)



Werte:

Selbstverwirklichung, Wunsch nach
freier Entfaltung

Typische Merkmale:

Angst vor Wohlstandsverlust, Dauerkrise,
Terror, Schwierigkeiten in der Kommunikation,
Dating über soziale Plattformen, süchtig nach
Anerkennung & Feedback

Kommunikationsmittel:

Soziale Plattformen, Textnachrichten

Einstellung zur Arbeit:

Hier ist die Arbeit, da mein Leben

Generation Alpha (ab 2010)

Typische Merkmale:

Digitalisierung, Smartphone & Tablet
schon im jungen Alter, Sprachassistent:innen
als Alltagsbegleiter

Kommunikationsmittel:

Soziale Plattformen



Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Und was machen wir nun damit?

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Fazit der Studie Friedrich-Ebert-Stiftung

Arbeitsleben... - Was ist das eigentlich?

Kai Götsch & Sebastian Weyhing

Vielen Dank!